

Kreislaufwirtschaft

Geschäftsanbahnung nach Panama und Costa Rica im Bereich Entsorgung und Recycling



Vom 24.11.2025 bis zum 28.11.2025 führt die energiewaechter GmbH mit der Deutsch-Regionalen Industrie- und Handelskammer für Zentralamerika und die Karibik (AHK ZAKK), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine Geschäftsanbahnung nach Panama und Costa Rica durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

Zielmarkt und -branche in Panama

- Stabile politische Gegebenheiten und aufgrund geopolitischer Lage und des Panamakanals der logistische Knotenpunkt in Lateinamerika (LA)
- Prozentual höchstes Wirtschaftswachstum in LA in den letzten 4 Jahren von 4,6 % (laut Weltbank)
- Ziel der Reduzierung der Treibhausgasemissionen bis 2030 um 50 % im Vergleich zum Jahr 1990
- Geeignete gesetzliche Rahmenbedingungen: Laut Gesetz 223 (2021): 5 Jahre keine Einkommensteuer, Dividendensteuer oder Einfuhrzölle auf Recycling-Equipment und Maschinen
- Investitionsbedarf in Abfallwirtschaft hoch, da über Jahre vernachlässigt – gute Chance für deutsche Unternehmen
- Über 4.000 Tonnen Abfall pro Tag, von denen über 90 % deponiert und lediglich 6 % recycelt werden.

Zielmarkt und -branche in Costa Rica

- Top 5 Wachstum laut OECD und CEPAL in LA
- Strategie 2023 – 2033 nationale Politik für integriertes Abfallmanagement, Abfallwirtschaft in nachhaltige und beschäftigungsfördernde Industrie transformieren
- Ziel der Dekarbonisierung des Landes bis 2050
- Investitionsanreize u.a. durch Gesetz 8839 zur Unterstützung von saubereren Technologien und Recycling fördert die Vermeidung, Wiederverwendung und Verwertung von Abfällen sowie den Aufbau von Infrastruktur.
- Recyclingquote von 8,3 % bei über 1,7 Mio. Tonnen Abfall im Jahr, davon über 50 % organische Abfälle, welche enormes Energiepotenzial darbieten.
- Regulatorischer Wandel: Mehrere bestehende Deponien erreichen in den kommenden fünf Jahren ihre Kapazitätsgrenze.

Durchführer

Zielgruppe

Die Geschäftsanbahnungsreise richtet sich an deutsche Unternehmen, die ihre Marktpräsenz in Panama und Costa Rica auf- oder ausbauen möchten und innovative Technologielösungen und Dienstleistungen in folgenden Bereichen der Abfallwirtschaft anbieten:

- **Sortier- und Aufbereitungsanlagen** (z.B. MRFs, E-Schrott Recycling, subtropische Bedingungen helfen ungemein beim Betreiben von Biogasanlagen)
- modulare **Kompostieranlagen** im Landesinneren
- **Waste-to-Energy** und Methanererfassung aus Deponien
- **GIS-basierte Logistiklösungen** und Apps zur Mülltrennung
- Kreislaufwirtschaft im wichtigen Bau-, Verpackungs- und Lebensmittelsektor
- Methoden zur Reinigung der (Stadt-) Strände
- **Kunststoffrecycling** und Wasseraufbereitung (innovative Ideen wie Meeresplastik zu Möbeln fertigen)
- **Kooperation** mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen, zur Beratung und Fortbildung
- Regierung und Bevölkerung beider Länder zeichnen sich durch **fortschrittliche Einstellungen** zu Umweltfragen aus und haben starke Governance Systeme mit der Möglichkeit internationale Infrastruktur Förderprogramme auch über koordinierte PPP-Allianzen zu entwickeln.

Marktchancen für deutsche Unternehmen

- **Wissenstransfer:** Vermittlung von Engineering-Kompetenz unter Angestellten größerer Unternehmen, an Schulen und in Institutionen
- Wirtschaftliche Stabilität und Verlässlichkeit beider Länder sorgt für Planungssicherheit



Eine der größten Herausforderungen in der Region: unsachgemäße Abfallentsorgung führt zu Umweltverschmutzung in Flüssen und Meeren.

Quelle: Telemetro Reporta

- Attraktivität als **Tourismusziel** stärken durch nachhaltige Wiederverwertung (Kooperation mit Stadtverwaltung und Hotels), Insellösungen und Umweltsiegel
- **Digitalisierung** und Rückverfolgbarkeit: Tracking- und Managementsysteme für Abfallströme
- Erarbeitung kommunaler Konzepte für Abfallwirtschaft
- Erarbeitung neuer Lösungen für Produktionsabfälle und Rücknahmesysteme
- **Lösungen für Häfen:** Altöl- Altbatterien, Sondermüll- und E-Schrott
- Der **Müllentsorgungsvertrag** (beeinhaltet Müllsammlung, Recyclingprogramme, Abfall- zu Energie-Technologien) in San Miguelito (Metropolregion Panama-Stadt) läuft 2026 aus, Ausschreibungsprozesse erfolgen immer öffentlich.
- Hohe internationale Standards werden angewendet bzw. eingeführt – hier ist deutsches Know-how gefragt.
- **PET-Bereich** ist vielversprechender Sektor, da ein stetig wachsender Bedarf an Recyclinglösungen vorhanden ist.

Vorteile einer Teilnahme

Aufgrund der Kooperation des Fachexperten im Bereich Kreislauf- und Abfallwirtschaft und der Expertise und den richtigen Kontakten (auf Entscheidungsebene) vor Ort der AHK ZAKK bieten die Geschäftsanbahnung zahlreiche große Vorteile

- Markt- und Branchenwissen aus erster Hand durch mehrere individuell zugeschnittene B2B Gespräche für alle Teilnehmenden (persönliche praxisnahe Erstkontakte)
- Mehrere Delegationstermine bei entscheidenden Kontakten (Abfall- und Stadtbehörden, Sonderwirtschaftszonen)
- Firmenpräsentation vor Fachpublikum in Panama und in Costa Rica – perfekter Markteinstieg mit dem Standortwissen und den umfangreichen Kontakten der AHK
- Feedback der regionalen Player, um Marktchancen zu verbessern und das Erfolgspotenzial des Markteinstiegs nachhaltig zu verbessern
- Rechtliche und ggf. kulturelle Beratung durch die AHK, Mitgliedsunternehmen und entsprechende Kontakte
- Direkte Informationen zu Fördermitteln und Investitionserleichterungen im neuen Markt
- Synergien mit anderen deutschen Unternehmen, die bereits im Markt erfolgreich aktiv sind
- Kontakte zur Anbahnung von PPPs mit Stadtverwaltung, NGOs, Parlamentariern und Influencern

Vorläufiges Programm

	Programmpunkt
23.11. Tag 1, Panama-Stadt	- Individuelle Anreise, Ankunft im Delegationshotel im Stadtzentrum
24.11. Tag 2, Panama-Stadt	- Länderspezifisches Briefing durch Botschaft - Fachkonferenz (inkl. Firmenpräsentation) mit anschließenden B2Bs - Gesprächstermine Abfallbehörde (AAUD) - gemeinsames Abendessen der Teilnehmer, AHK, energiewächter und German ReTech
25.11. Tag 3, Panama-Stadt	- Gespräche in Sonderwirtschaftszone <i>alternativ</i> Austausch mit Stadtverwaltung - Besuch der Müllhalde Cerro Patacón und Austausch mit Betreiber
26.11. Tag 4, San José	- Weiterreise mit COPA nach Costa Rica - Briefing mit Vorstandsmitgliedern - Austausch mit Bürgermeister von Cartago - gemeinsames Abendessen der Teilnehmer, AHK, energiewächter und German ReTech
27.11. Tag 5, San José	- Fachkonferenz (inkl. Firmenpräsentation) mit anschließenden B2Bs - Besuch des Umwelttechnologieparks EBI
28.11. Tag 6, San José	- Besuch der Unternehmergruppe Rabasa - Abschluss der Geschäftsanbahnung

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 850 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Beschäftigten
- 1500 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Beschäftigten

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Energiewaechter GmbH

energiewaechter unterstützt deutsche Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte im Bereich Energiewende und Umwelttechnologien, begleitet KMU in verschiedensten Veranstaltungsformaten zu internationalen Exportförderung und informiert über Förderprogramme.

Informieren Sie sich über unsere Angebote und aktuelle Markterkundungsreisen unter: <https://www.energiewaechter.de>



Deutsche Industrie- und Handelskammer für Zentralamerika und die Karibik (AHK ZAKK)

Diese stellt einen Zusammenschluss der 6 Ländervertretungen aus Costa Rica, Dominikanischer Republik, El Salvador, Guatemala, Honduras und Panama dar. Zu den Kernaufgaben gehört die Förderung der Handelsbeziehungen und die Unterstützung von Unternehmen im Bereich Außenwirtschaft.



Deutsch-Regionale Industrie- und Handelskammer für Zentralamerika und die Karibik
Cámara de Comercio e Industria Alemana Regional para Centroamérica y el Caribe

Unterstützende Fachverbände



Anmeldung und Kontakt

Hat das Förderprojekt Ihr Interesse geweckt?

Interessensbekundungen und Anmeldungen werden von der energiewaechter GmbH entgegengenommen

energiewaechter GmbH
Andreia Rosenir da Silva
Telefon: 030 797 4441-19
E-Mail: ars@energiewaechter.de
Website: www.energiewaechter.de

Link zur Projektseite:

<https://www.energiewaechter.de/b2b-events/event-standard/panama-costa-rica-gesch%C3%A4fts-anbahnungsreise-nachhaltige-abfallwirtschaft-und-recyclingtechnologien.html>

Anmeldeschluss ist der 22. August 2025

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
EXPORTINITIATIVE
UMWELTECHNOLOGIEN